



20. August 2025

Postulat

VON Marco Denoth (SP), Ivo Bieri (SP) und
Karin Stepinski (Die Mitte)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er dazu beitragen kann, dass die Herausforderung rund um den Abfall an der Street Parade verbessert werden kann. Dabei soll er Massnahmen ergreifen und beispielsweise mit den wesentlichen Beteiligten, namentlich dem Verein Street Parade, den Betreibern der Lebensmittelläden in unmittelbarer Nähe der Parade und ERZ einen runden Tisch einberufen, um Lösungen zu finden. Dabei soll auch das Depotsystem und ein allfälliges Verbot für Glasgebinde diskutiert werden.

Begründung

Bereits an der für Gemeinderats- und Kantonsratsmitglieder organisierten Backstageführung am letzten Samstag anlässlich der Streetparade wurde auf die Herausforderungen rund um den Abfall hingewiesen. Der Verein Streetparade ist selber für das Sammeln und das Entsorgen des Abfalls rund um die Demonstrationsroute verantwortlich und muss für die Kosten aufkommen. Doch fällt auf, dass der Abfall zu einem grossen Teil nicht von den Verkaufsständen des Paradegeländes kommt, sondern von aussen «importiert» wird. Dies insbesondere von den Verkaufsstellen rund um die Demonstrationsroute, welche sogar die Gemüse-, Salat- und Frischproduktregale für den Verkauf von alkoholischen Getränke leerräumen. Es wird bemängelt, dass diese Verkaufsstellen die Getränke einerseits günstiger als die offiziellen Stände der Parade verkaufen und weiter, dass diese keine Verantwortung für die Entsorgung der Gebinde tragen. Der Getränkeverkauf der Streetparade entlang der Demonstrationsroute ist die wesentliche Einnahmequelle für die Finanzierung der Parade.

Weiter wurde beim Besuch der Gemeinderats- und Kantonsratsmitglieder im Rahmen der Backstageführung in der Einsatzleitzentrale von SRZ auf dem Flughafen Zürich auf die Verletzungsgefahr durch Glasscherben hingewiesen. Glas führt zu den häufigsten Verletzungen und somit Einsätzen von SRZ an der Parade führen. Es sei gesagt, dass innerhalb des Paradengelände kein Glas verkauft wird.